

	<p>Objekt: Zentralperspektivische Straßenansicht</p> <p>Museum: Stiftung Wredowsche Zeichenschule Brandenburg/Havel Wredowplatz 1 14776 Brandenburg an der Havel 03381 / 52 21 04 rose@wredow-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Wredow-Kunstsammlung, Ornamentsammlung</p> <p>Inventarnummer: V16256KbO /50b</p>
--	---

Beschreibung

Zentralperspektivische Straßenansicht; nach einem Kupferstich nach Vredeman de Vries (um 1600); Druck, 1877.

Unterhalb der Abbildung beschriftet, links: „Vredemann de Vries (1568).“, rechts: „Hirth: Renaissance. No. 41.“, darunter zentriert: Publikations- und Herstellerangaben.

Der niederländische Maler Hans Vredemann de Fries gilt als einer der wichtigsten Anreger für die Verbreitung von Renaissanceornamenten nördlich der Alpen. Zugleich entwarf er eine große Zahl architektonischer Kompositionen, die in zahlreichen Kupferstichen verbreitet wurden. Damit legte er wesentliche Grundlagen für die Anwendung der Zentralperspektive in der niederländischen Malerei. Sein Lehrbuch über die Perspektive erschien noch nach seinem Tod in mehreren Auflagen.

Insofern ist es nicht verwunderlich, dass er auch in Georg Hirths Publikation zur Renaissance-Ornamentik vertreten ist, aus der das vorliegende Stück der Ornamentsammlung stammt. | Wolfgang Rose

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Druck

Maße:

HxB 229 x 283 mm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1877
	wer	Georg Hirth (1841-1916)
	wo	Leipzig

Vorlagenerstellung	wann	1600
	wer	Hans Vredeman de Vries (1527-1609)
	wo	Antwerpen
Gedruckt	wann	1877
	wer	Knorr & Hirth-Verlag
	wo	München

Schlagworte

- Architektur
- Design
- Druck
- Druckgrafik
- Ornament
- Perspektive
- Renaissance

Literatur

- Lehfeld, Richard (1884): Sammlungen der Wredow'schen Zeichenschule zu Brandenburg a. d. H., I. Verzeichnis der Ornamenten-Sammlung seit dem Griechisch-Römischen Alterthum bis auf die heutige Zeit. Brandenburg/Havel, S. 3, Nr. 50.